



Politische Gemeinde
Münchwilen TG

**Früheste Publikation am
Freitag, 21. Dezember 2018**

Liebe Münchwilerinnen und Münchwiler

Im Grunde ist es ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk für die Einwohnerinnen und Einwohner von St. Margarethen, Münchwilen und Oberhofen, diese neue Buslinie 736.

Die Buslinie 736 ist seit dem 10. Dezember 2018 in Betrieb. Wie jedes Weihnachtsgeschenk ist auch dieses Weihnachtsgeschenk nicht gratis, es kostet Steuergelder. Buslinien im Hinterthurgau müssen einen Kostendeckungsgrad von mindestens 30% erreichen um langfristig betrieben werden zu können. Alle Buslinien im Hinterthurgau übertreffen den Schwellenwert von 30% sehr deutlich. Littenheid – Wil erreicht beispielsweise 60%.

Das SBB Fahrplan App zeigt die neue Buslinie 736 als schnellste Verbindung zwischen Münchwilen Bahnhof via Eschlikon Bahnhof mit der S12 nach Zürich HB an. Auch von Zürich HB nach Münchwilen Bahnhof ist die S12 in Kombination mit der neuen Buslinie 736 ab Eschlikon die schnellste Verbindung. Nach St. Gallen bleibt die bekannte Verbindung Bahnhof Münchwilen mit der S15 nach Wil und von dort nach St. Gallen die schnellste Verbindung.

Es sind somit gute Voraussetzungen gegeben, damit die neue Buslinie 736 eine hohe Nachfrage erhält. Die ersten Tage der Buslinie 736 zeigen eine Auslastung die die Erwartung weit übertrifft. Die Vorteile werden also bereits erkannt und genutzt.

Schon von vor der Inbetriebnahme der Buslinie 736 wurde bei den für die Planung zuständigen Stellen deponiert, dass auch Sedel zum Münchwilen gehört und an die Buslinie angeschlossen werden soll. Zudem wurde gewünscht, die Buslinie sei nach Tobel – Tägerschen zu führen um dort Anschluss an die S10 nach Weinfeldern zu haben.

Jahreswechsel

Wir stehen vor dem Jahresende, Zeit also kurz Bilanz über die Schwerpunkte des Gemeinderates 2015 – 2019 zu ziehen und zu danken.

Im Schwerpunktbereich Gesellschaft geht es darum, dem Zentrum von Münchwilen eine Identifikation und soziale Treffpunkte zu geben.

150 angemeldete Kinder kamen am 6. Dezember 2018 in den Alfred Sutter Park um ihr Värslì dem Chlaus vorzusagen. Es wurde Glühwein und Punsch ausgeschenkt, es gab Wienerli und Brot sowie Bündner Gerstensuppe, alles aus dem Café Villa Sutter. Eine Waldspielgruppe hatte sich in diesem Sommer im Wald des Alfred Sutter Parks etabliert. In der Villa Sutter fanden zahlreiche Anlässe und Kurse für verschiedene Alters- und Interessengruppen statt. Die Bibliothek in der Villa Sutter ist zu einem vielbesuchten Treffpunkt, sogar für ganze Familien, geworden. Viele regionale Kunstschaffende präsentierten Teile ihrer Arbeiten und sorgten für vielfältige Begegnungen und Gespräche. Und schliesslich wird der Alfred Sutter Park das ganze Jahr über von Spaziergängern und Ruhesuchenden aufgesucht.

„Ein aktives Vereinsleben, viel Natur und eine gute Lage“. So beschreibt der Hauseigentümergebiet Hinterthurgau unsere Region. „Es fehlt an nichts. Das Naherholungsgebiet rund ums Hörnli, das Kloster Fischingen und die Villa Sutter in Münchwilen, in der kulturelle

Anlässe stattfinden würden, seien grosse Stärken des Hinterthurgaus.“ So der HEV Hinterthurgau. In wenigen Jahren hat sich ein regionales Zentrum eines vielfältigen sozialen und kulturellen Lebens mitten in Münchwilen etabliert.

Die Erweiterung der Garderoben und Duschanlagen der Schul- und Sportanlage Waldegg ist fertiggestellt, ein Wunsch und Antrag der Vereine. Die Planung für einen öffentlichen Spielplatz besteht und der finanzielle Gemeindebeitrag hat der Souverän mit dem Voranschlag 2019 beschlossen. Mit der Realisation kann nächstens begonnen werden. Das ist eine Leistung die eine Interessengruppe engagierter Einwohnerinnen und Einwohner erreicht hat.

Villa Sutter mit Bibliothek und Alfred Sutter Park, Garderobenerweiterung, öffentlicher Spielplatz: Das sind alles sehr erfolgreiche Ergebnisse der konstruktiven Zusammenarbeit zwischen Gruppierungen aus der Bevölkerung und der Behörde von Münchwilen. Es sind Beispiele gelebter Demokratie in einer Gemeinde. Danke an alle die konstruktiv an dieser Gemeinschaftsentwicklung mitgearbeitet haben und weiter mitarbeiten werden.

Im Schwerpunktbereich Wirtschaft geht es unter anderem darum, gute Voraussetzungen für die Schaffung von renovierten und neuen Wohnraum, Betriebserweiterungen und Neuansiedlungen zu bieten.

Auch in diesem Jahr wurden Altbauten saniert oder durch Neubauten ersetzt. Der Leerstand von Wohnungen in Münchwilen ist im regionalen Vergleich tief. Die Bevölkerungszahl ist in diesem Jahr von 5'508 auf 5'597 deutlich moderater als zwischen 2015 und 2016 angewachsene. Langsam aber sicher füllen sich die Baulücken innerhalb der Siedlungsgrenzen der Politischen Gemeinde Münchwilen.

Die Grundeigentümer des eingezonten Baulandes zwischen der Firma Diversey und dem Alters- und Pflegezentrum Tannzapfenland finalisieren gegenwärtig den Gestaltungsplan der in den nächsten Jahren zu einer phasenweise Überbauung dieser Grundstücke führen soll. In diesem Zusammenhang laufen Verhandlungen um die dort nicht optimal erschlossene Gewerbezone an einen geeigneteren Ort in Münchwilen umzulegen. Damit kann für das heimische Gewerbe die Möglichkeiten für Betriebsverlegungen aus der Kernzone oder für Betriebserweiterungen geschaffen werden.

Der Investorenwettbewerb zu den Gemeinde eigenen Liegenschaften in der Kernzone an der Waldeggstrasse ist durchgeführt und hat als Sieger ein ortsbaulich und wirtschaftlich sehr ansprechendes Grundprojekt hervorgebracht. Die Verlegung des Werkhofes als Anbau an das bestehende Feuerwehrgebäude ist in Planung.

Die Ortsplanungsrevision die letztmals 2007 - 2012 durchgeführt wurde, ist mit der Wahl des Planers gestartet. Sie wird im Zeitraum ab 2019 bis 2025 eine wichtige Aktivität werden, an welcher sich die Bevölkerung aktiv beteiligen soll.

Das Agglomerationsprogramm Wil West 3. Generation mit dem Autobahnanschluss Wil West, den flankierenden Massnahmen sowie dem Entwicklungsschwerpunkt Wil West ist vom Bundesrat bewilligt worden. Die finanziellen Mittel müssen im Herbst 2019 vom Bundesparlament bestätigt werden. Ab 2019 erfolgen phasenweise die öffentlichen Auflagen aller Infrastrukturprojekte um den Autobahnanschluss mitsamt den flankierenden Massnahmen ab etwa 2023 zu realisieren. Aktuelle Informationen zu Wil West und zum Entwicklungsschwerpunkt Wil West finden Sie unter www.regio-wil.ch.

Im Schwerpunktbereich Umwelt geht es darum, die Bevölkerung im Umgang mit der Natur und den Wertstoffkreisläufen sowie in der Verwendung von Energie zu sensibilisieren. Thurgie, die Energieberatungsstelle Hinterthurgau, bei der auch Münchwilen Mitglied ist, hat in diesem Jahr mehrere öffentliche Veranstaltungen zum Thema energetische Gebäudesanierung und Photovoltaik Anlagen in Münchwilen durchgeführt. Das rege Interesse der Teilnehmer an diesen Veranstaltungen zeigt, dass man sich mit der Energiestrategie 2015 des Bundes auseinandersetzt. Es zeigt aber auch, dass noch viel Potenzial besteht die regionale Energieversorgung auf erneuerbare Energie umzustellen. Dabei ist klar, die Solarenergie alleine wird den künftigen Bedarf

nicht decken können und die Schweiz ist für Windenergieanlagen nicht geeignet. Als Alternative stellt sich die Frage ob Geothermie Projekte wieder lanciert und realisiert werden könnten. Im Zusammenhang mit der Ortsplanungsrevision und dem darin enthaltenen Energierichtplan wird sich der Gemeinderat mit der Geothermie auseinandersetzen. Genauso wie mit dem weiteren Ausbau des sehr erfolgreichen Fernwärmenetzes in Münchwilen, welches auf regionales Holz als Primärenergie basiert.

Der Planungskredit für die energetische Gesamtsanierung des Gemeindehauses ist mit dem Voranschlag 2019 vom Soverän bewilligt worden. Mit dieser Planung wird ersichtlich werden, mit welchen Massnahmen und zu welchen Kosten das Gemeindehaus auf einen guten energetischen Stand gebracht werden kann. Während der vergangenen 36 Jahren wurde diesbezüglich nichts getan. Höchste Zeit also ein öffentliches Gebäude auf den energetischen Stand zu bringen, der auch von privaten Hausbesitzern erwartet und künftig gefordert wird.

Die Trennung von Siedlungsabfällen hat in Münchwilen einen guten Stand erreicht. Dafür gibt es seitens ZAB ab 2019 für alle Gemeinden des Zweckverbandes eine Rückvergütung die von drei auf acht Franken pro Einwohner erhöht worden ist. Diese Rückvergütung stammt aus dem Verkauf gesammelter Wertstoffe.

Im Bereich Kunststoff Sammlung (KUH-BAG) kann heute durch die Sortierung rund 50% der Wiederverwendung zugeführt werden. In die Kunststoff Abfall Sortierungstechnologie muss weiter investiert werden um die Rückführungsquote von Kunststoffen in den Stoffkreislauf weiter zu erhöhen. Es kann nicht sein, dass in den Weltmeeren Plastikinseln an Grösse weiter zunehmen und wertvolle Kunststoffe, meist aus Erdöl, die grundsätzlich als Rohstoffe für neue Kunststoffprodukte verwendet werden könnten, verbrannt werden. Die konsequente Trennung von Siedlungsabfällen hat noch Luft nach oben und muss noch konsequenter betrieben werden. Dies beginnt in den einzelnen Haushalten, die Infrastruktur dafür besteht.

Danke!

Es ist eine Tatsache, dass das was gut läuft kaum je eine Zeile in den Medien wert ist. Selbst gut gemeinte Dinge werden im Verständnis einer Minderheit oder Einzelner zu einer kollektiven Entrüstung hochgeschwätzt. Ein Couvert mit dem Gemeindewappen landet manchmal ungeöffnet im Abfall oder dessen Inhalt oder sonst etwas Behördliches führt zu einem Wutanfall. Offensichtlich scheint, was von einer Behörde kommt, kann nichts Gutes sein. Gemeinsinn scheint nur gut, wenn dieser in erster Linie Einzelnen nutzt. Eigenverantwortung die man nicht wahrnimmt, wird als Aufgabe der öffentlichen Hand, einer Behörde, zugeschoben. Nicht „wir gemeinsam“ sondern „ich alleine“ steht im Zentrum. Das Motto: „Die da oben auf dem hohen Ross, die Behörde, wir da unten die nichts zu sagen haben, die Bevölkerung“, scheint bei einer Minderheit den Alltag zu prägen. Die Mehrheit schweigt dazu und lässt jene die sie als Mitglied einer Behörde gewählt hat damit im Stich und im Ungewissen. Kein Wunder lassen sich im Vorfeld von Behördenwahlen kaum mehr Personen finden, die sich dieser Realität und der damit verbundenen Herausforderung aussetzen wollen.

Betrachtet man aber ein Jahr wie 2018 in der Rückschau, dann stellt man fest, es gibt den Gemeinsinn, es gibt das selbstlose Miteinander, es gibt ganz deutlich mehr positive Dinge als negative. Die Behörden sind nicht des Teufels, sondern sie sind Partner und Ermöglicher, sie nehmen sich der Probleme Einzelner und von Gruppen an und lösen sie im Rahmen der vom Volk gegebenen Möglichkeiten, nämlich den gesetzlichen Grundlagen. Geradezu ein Heer von Freiwilligen engagiert sich in einem Verein oder einer Gemeinschaft. Viele Münchwilerinnen und Münchwiler setzen sich ein für den Gemeinsinn und für Projekte die der Bevölkerung dienen. Chrabbelgruppe, Mittagstisch, Kinderbetreuung, Betreuung und Unterstützung sowie Pflege alter und kranker Menschen, Spiel, Sport, Musik, Jassen und Lesungen, Sprachausbildung für Migranten und Flüchtlinge. Das sind nur wenige von vielen guten Dingen die in Münchwilen durch freiwilliges Engagement bestehen. Hervorragend gute Infrastruktur, gut ausgebaute Strassen und Wege, hervorragender öffentlicher Verkehr, vielfältige Einkaufsmöglichkeiten, intakte Natur in der

unmittelbaren Umgebung. Wir haben hier alles was es braucht: Eine Wohn Oase nennt der Hauseigentümergeverband Hinterthurgau unserer Region, Münchwilen ist ein Teil dieser Wohn Oase. Schätzen wir das was wir alles haben und jammern nicht über das wenige was vermeintlich fehlt. Lassen wir den Dauermeckerern und den notorisch Unzufriedenen keinen Raum, nicht in den Köpfen, nicht in den Herzen, nicht in den Schlagzeilen und nicht an den Stammtischen. Sie zeigen die tägliche gelebte Realität in Münchwilen nicht. Die gelebte Realität ist die Gemeinschaft auf der Grundlage vieler sehr engagierter, sehr oft freiwilliger engagierter Münchwilerinnen und Münchwiler. Seien es Gewerbler, Unternehmer, Behördenmitglieder, Angestellte, Hausfrauen und Hausmänner, Lehrerinnen und Lehrer, Pensionierte, Kinder und Jugendliche und viele mehr. Sie alle sagen „üs gfallt's z' Münchwile“. Ich sage danke für alles was Sie dazu beigetragen haben und freue mich auf alles was Sie noch beitragen werden. Frohe Weihnachten und auf ins 2019!

In der Geborgenheit der Familie Weihnachten zu feiern, ist in der heutigen Zeit das wohl schönste aller Geschenke.

Roswitha Bloch (*1957) deutsche Lyrikerin, Lektorin und Dozentin

Ihr Gemeindepräsident
Guido Grütter

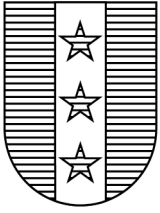
Säugling in Stall gefunden – Polizei und KESB ermitteln!

Die Behörden wurden von einem besorgten Bürger alarmiert, welcher eine junge Familie entdeckte, die in einem Stall haust. Bei ihrer Ankunft fanden die Beamten einen Säugling, der von seiner Mutter, einer gewissen Maria H., in eine Futterkrippe gelegt worden war. Im Zuge der Festnahme von Mutter und Kind versuchte ein Mann – er wurde später als Joseph H. identifiziert - die Polizei davon abzuhalten. Festgenommen wurden auch drei Ausländer, die sich als weise Männer eines östlichen Landes bezeichneten. Die Suche nach Hinweisen über die drei Männer, welche sich scheinbar illegal im Land aufhalten, läuft seither auf Hochtouren. Ein Sprecher teilte mit, dass die Männer keinerlei Identifikationspapiere bei sich tragen, aber offenbar im Besitz von Gold, sowie von einigen möglicherweise verbotenen Substanzen sind. Eine schnelle Klärung des Falles scheint derzeit zweifelhaft. Zumal Zeugenberichten zu Folge anwesende Hirten übereinstimmend behauptet haben, dass ihnen ein Mann in einem weissen Nachthemd mit Flügeln befohlen hätte, den Stall aufzusuchen und das Neugeborene hochleben zu lassen. Dazu meinte ein Sprecher der Drogenfahndung: Das ist die so ziemlich dümmste Ausrede vollgekiffter Junkies, die ich je gehört habe.

Gerade weil wir in Zeiten der Effekthascherei, des Sensationsjournalismus und der Fake News leben, sind wir sehr froh, dass unsere traditionelle, christliche Weihnachtsgeschichte bereits vor etwas mehr als 2000 Jahren niedergeschrieben wurde!

Frohe, besinnliche und gesegnete Festtage wünscht Ihnen der Gemeinderat

Text aus „Lilienberg Newsletter Dezember 2018



Politische Gemeinde
Münchwilen TG

VOLKSSCHULGEMEINDE MÜNCHWILEN 

Einladung zur Neujahrsbegrüssung mit Apéro

Sonntag, 6. Januar 2019
16.00 Uhr
in der Aula Oberhofen

Auch in diesem Jahr werden wir den/die Münchwiler/in
des Jahres küren.

DER GEMEINDERAT UND DIE SCHULBEHÖRDE
FREUEN SICH AUF IHREN BESUCH.



Erneuerungswahlen vom 10. Februar 2019 der Gemeindebehörden

Wahlvorschläge für die Amtsperiode 2019 - 2023

Vorschläge für die Wahl des Gemeindepräsidenten, des Gemeinderats, der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission und des Wahlbüros. Gestützt auf §§ 38 und 39 des kantonalen Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht sowie § 8 der kantonalen Verordnung zum Gesetz über das Stimm- und Wahlrecht sind bei der Gemeindekanzlei innert der festgelegten Frist nachfolgende Wahlvorschläge eingegangen. Aufgelistet in alphabetischer Reihenfolge, zuerst die bisherigen Behördenmitglieder und dann die weiteren kandidierenden Personen:

Gemeindepräsident (1 Sitz)

- Grütter Guido, 16. April 1956, Gemeindepräsident, in Münchwilen, FDP (bisher)

Mitglieder des Gemeinderates (6 Sitze)

- Bernet Jos Reto, 27. August 1971, Betriebsökonom HWV, in St. Margarethen, FDP (bisher)
- Falk Susanne, 12. April 1964, Kindergärtnerin, in Münchwilen, SVP (bisher)
- Filliger Manfred, 17. Mai 1971, Zustellbezirksleiter, in Münchwilen, GLP (bisher)
- Kämpf Enrico, 15. Januar 1970, Gärtnermeister/eidg. dipl. Obergärtner, in St. Margarethen, CVP (bisher)
- Leutenegger Pascal, 27. Juni 1973, Bauführer, in Münchwilen, parteilos (bisher)
- Stricker Nadja, 12. Dezember 1972, Gemeindeschreiberin, in Münchwilen, FDP (bisher)

Mitglieder der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (5 Sitze)

- Strässle-Gamper Desirée, 30. Mai 1986, Hausfrau/Mutter, in St. Margarethen (bisher)
- Hubmann Patrick, 21. Juli 1972, Unternehmer, in Münchwilen
- Nägele Patrick, 24. August 1988, Maurer, in Münchwilen
- Thoma Mike, 9. Mai 1967, Betriebsökonom HWV, in Münchwilen
- Weibel Thomas, 8. März 1968, Betriebsökonom FH, in St. Margarethen

Gemäss § 38 Abs. 3 Stimm- und Wahlrechtsgesetz können auch andere, nicht auf dieser Namensliste aufgeführte Personen gewählt werden.

Mitglieder des Wahlbüros (9 Sitze)

- Hagen Susanne, 9. März 1965, Verwaltungsangestellte, in Münchwilen (bisher)
- Hubmann Daniel, 21. März 1971, Klärwärter, in St. Margarethen (bisher)
- Hunziker Silvia, 26. Juni 1955, kaufm. Angestellte, in Münchwilen (bisher)
- Rüttsche Regula, 17. November 1963, Verkäuferin, in Münchwilen (bisher)
- Stadler Markus, 12. Januar 1965, Industriemeister, in Münchwilen (bisher)
- Bartholet Prisca, 7. April 1973, Coiffeuse, in Münchwilen
- Gamma Monika, 17. Juni 1963, Wirtin, in Münchwilen
- Guglielmo Bernadette, 10. November 1981, kaufm. Angestellte, in Münchwilen
- Schenk Heidi, 26. September 1988, Kauffrau, in Münchwilen

Für das Wahlbüro (9 Mitglieder) ist eine stille Wahl möglich. Gehen bis zum Ablauf der gesetzlichen Eingabefrist gleich viele Wahlvorschläge ein, wie Sitze zu vergeben sind, werden die Vorgeschlagenen durch den Gemeinderat als gewählt erklärt. Andernfalls findet die angekündigte Urnenwahl statt (Art. 9bis Gemeindeordnung).

Für das Wahlbüro (9 Sitze) sind nach Ablauf der Wahlausschreibung (17. Dezember 2018) gleich viele Wahlvorschläge wie Sitze eingegangen. Aus diesem Grund ist die stille Wahl möglich. Der Gemeinderat wird die Vorgeschlagenen nun wählen.



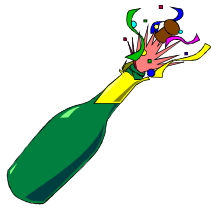
Die Büros der Gemeindeverwaltung Münchwilen
bleiben über Weihnachten und Neujahr vom



24. Dezember 2018 ab 11.30 Uhr bis und mit 2. Januar 2019 geschlossen.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und
ein glückliches neues Jahr.

Gemeindeverwaltung
Münchwilen



Bei Todesfällen wenden Sie sich bitte an
das Bestattungsunternehmen Brühlmann Tel. 071 966 55 06.



Die Politische Gemeinde vermietet:

Einzelgarage, Waldeggstrasse 4, 9542 Münchwilen,
Miete pro Monat: CHF 100.00, per 01.03.2019

Infos: Politische Gemeinde Münchwilen, Susanne Hagen, Im Zentrum 4, 9542 Münchwilen, Telefon
071 969 11 40, susanne.hagen@muenchwilen.ch

Handänderungen von Grundstücken in der Gemeinde Münchwilen

1. November 2018, Münchwilen, Grundstück Nr. S341, 5 ½ -Zimmer- Wohnung, Neugrütstrasse 25, 66/1000 StWE; Veräusserer Fazlji Elsad und Romagnolo Lina, Munchwilen, erworben am 03.07.2014; Erwerber Brogna Daniela, Münchwilen.

1. November 2018, Münchwilen, Grundstück Nr. 575, 1296 m², Land, Werkstrasse 12, Wohnhaus, Schopf; Veräusserer Erben Josef Widmer, Münchwilen, erworben am 08.07.2002; Erwerber Frei Thomas, Münchwilen.

13. November 2018, Münchwilen, Grundstück Nr. 1434, 2330 m², Land, Holzmannshaus; Veräusserer Müller Bruno, Münchwilen, erworben am 25.04.1990; Erwerber Tuchschnid Hans und Elisabeth, Tuttwil.

13. November 2018, Münchwilen, Grundstück Nr. 2288, 2719 m², Land, Holzmannshaus 44, Wohnhaus, Scheune, Schopf; Veräusserer Müller Bruno, Münchwilen, erworben am 25.04.1990; Erwerber Tuchschnid Florian und Stark Sandra, Münchwilen.

15. November 2018, Münchwilen, Grundstück Nr. 1249, 520 m², Land, Murgstrasse 1a, Wohnhaus, Garage; Veräusserer De La Llana Valdes Andrea, St. Margarethen, erworben am 13.5.2016; Erwerber Alvanopoulos Nikos und Rebecca, Sirnach.

Daniel Peluso
Gemeindeschreiber

Aus dem Ressort Hochbau

Bewilligungen wurden erteilt an:

- Swisstulle AG, c/o Wick Liegenschaftentreuhand AG, Weinfelderstrasse 6, Münchwilen; Erweiterung und Umgestaltung Parkplätze
- Diversey Europe B.V., Eschlikonerstrasse, Münchwilen; Neubau Firmen-Steile
- Keller Roger, Neugrütstrasse 23, Münchwilen; Balkonverglasung
- Tair Tairi, Weinfelderstrasse 46, St. Margarethen; Anbau Balkon
- Pasquale & Marilena Pagliuca, Rebenbühlstrasse 16, St. Margarethen; Zweckänderung Garage zu Teigwarenproduktionsraum

Aus dem Ressort Umwelt

Ab 2019: Neue Daten für die Papiersammlung

Die nächste Papiersammlung findet am **16. Februar 2019** statt. Die Pfadi Hinterthurgau wird Ihr Altpapier einsammeln. Bitte deponieren Sie das Altpapier am Abholtag gut gebündelt bis **07.30 Uhr** am Strassenrand. In der Abfall-Agenda 2019, welche Sie kürzlich erhalten haben sind auch die nachfolgenden Daten für die Papiersammlung ersichtlich:

18. Mai 2019, 17. August 2019 und 16. November 2019.

Säcke werden nicht eingesammelt!

Karton kann **separat verschnürt** ebenfalls mitgegeben werden (**keine** Milch- und Getränkepackungen, Waschmittelkartons, mit Alu beschichteter oder plastifizierter Karton). Bei Fragen, oder falls bis 16.15 Uhr Ihr Sammelgut noch nicht abgeholt wurde, bitte Anruf unter 079 393 11 63.

Grüngutsammelstelle über die Wintermonate

Die letzte Grüngutsammeltour fand am Montag, 26. November 2018 statt. Die Grüngutsammelstelle Tannhof ist von Ende November 2018 bis am 4. März 2019 – jeweils am Mittwoch ganztags und am Samstagmorgen geöffnet.

Entsorgungs-Sammelstelle, Waldeggstrasse 7, Werkhof

Die Sammelstelle beim Werkhof ist jeweils von Samstag 17.00 Uhr bis Montag 08.00 Uhr geschlossen. **Für Ihre Entsorgungen beachten Sie bitte folgende**

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Samstag von 08.00 bis 17.00 Uhr. Die Anlieferung ist nur für Einwohner der Gemeinde Münchwilen gestattet.

Kostenlose Elektronikschrott-Abgabe ESRA **nur noch bis 31.12.2018**

Elektronikschrott kann von Montag bis Freitag (7:30 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:30 Uhr) bei der ESRA Stiftung Zukunft Thurgau, Fischingerstrasse 66 in 8370 Sirnach gratis abgegeben werden.

Ab 1. Januar 2019 stellt die ESRA diese Dienste ein. Wie bis anhin können ausgediente Elektrogeräte gratis zurück an eine Verkaufsstelle gebracht werden.

Gregor Kretz
Leiter Amt für Bau und Umwelt

Mitteilungen aus den Einwohnerdiensten

Geburtstagsgratulationen

Wir gratulieren folgenden Einwohnerinnen und Einwohnern von Münchwilen ganz herzlich zum Geburtstag:

- Herr Karl Schmucki, wohnhaft in Münchwilen zum 85. Geburtstag am 23. Dezember
- Frau Rosmarie Stutz-Bernath, wohnhaft in Münchwilen zum 80. Geburtstag am 23. Dezember
- Herr Walter Bähler, wohnhaft in Münchwilen zum 80. Geburtstag am 28. Dezember
- Frau Anna Rüegg-Bollhalder, wohnhaft in Münchwilen zum 94. Geburtstag am 3. Januar
- Frau Margaretha Stettler-Bodmer, wohnhaft in Münchwilen zum 90. Geburtstag am 5. Januar

Claudia Eigenmann
Leiterin Einwohnerdienste

Veranstaltungskalender Münchwilen

Dezember 2018

Fr 21.12.	Orgzeptor, 20.30h	Blues Funk Soul	Soundindustrie
Mo 24.12.	Weihnachtsmusical, 17.00h	Kath. Kirchgemeinde	kath. Kirche

Januar 2019

So 06.01.	Neujahrs-Apéro, 16.00 Uhr	Politische Gemeinde	Aula Oberhofen
Mo 07.01.	Samariterübung 19.30h-21.30h	Samariterverein	
Sa 12.01.	Senioren Hallenturnier	Fussballclub	Sporthalle Waldegg
So 13.01.	Vernissage Ausstellung Dieter Hall – „Bilder aus der Ostschweiz“, 10.30h	Verein Villa Sutter	Villa Sutter
Fr 18.01.	Märchenabend – Heute ist Heute und Morgen ist Morgen! 19.30h	Verein Villa Sutter	Villa Sutter
Fr 18.01.	Frauen Hallenturnier	Fussballclub	Sporthalle Waldegg
Fr 18.01.	Luftgewehrschiessen für Jedermann, 17.00h	Schützenverein	Schützenhaus
Sa 19.01.	Skitag	VMF	Davos
Sa/So 19./20.01.	Junioren Hallenturnier	Fussballclub	Sporthalle Waldegg

Dogturnier 2018 wieder ein riesen Erfolg

Innerhalb von wenigen Tagen waren die Startplätze für das Dogturnier der Ludothek Münchwilen ausgebucht. Zur grossen Freude der Veranstalter. Schade für die Spieler, die nur noch einen Platz auf der Warteliste fanden.

Am Samstag, 24. November 2018 trafen pünktlich um 17.00 Uhr die ersten Gäste im Clublokal Waldegg ein und genossen einen warmen Kaffee aus der Festwirtschaft. Ab 17.30 Uhr wurden dann die Tischnummern verteilt, so dass Mirjam Fischer nach ein paar kurzen Erläuterungen den Spielbetrieb pünktlich um 18.00 Uhr mit dem Startgong eröffnen konnte. Die Kinder spielten 2 Runden und durften dann während der grossen Pause einen Hot Dog geniessen. Zudem standen noch weitere Gesellschaftsspiele zur Verfügung und so kam keine Langweile auf, bis die 2. Spielhälfte einberufen wurde.

Die Erwachsenen kämpften in 5 Runden um jeden Punkt. 4 Teams waren nach der Vorrunde auch gleich stark und mussten darum den Tagessieg in einem Stechen ausspielen.

Bei der anschliessenden Rangverkündigung ging aber niemand leer aus. Jedes Kind konnte dank grosszügigen Sponsoren einen schönen Preis vom Gabentisch aussuchen. Wer es bei den Erwachsenen nicht auf das Podest geschafft hat, wurde mit einem Trostpreis belohnt und dem Versprechen, dass am nächsten Turnier vom 30. November 2019 die Karten wieder neu gemischt werden.

Die Festwirtschaft war aber auch noch nicht geschlossen, bei einem Glas Wein, einem Teller Kürbissuppe oder einem Stück feiner Torte wurden nochmals ein paar Runden Dog gespielt. Ganz ohne Zeitdruck.

Carmen Bruggmann



Dank grosszügigen Sponsoren erhielten alle Kinder einen tollen Preis

Alterskommission Münchwilen

Volkstanz

Auch 2019 lädt die Alterskommission Münchwilen an Volkstanz interessierte Seniorinnen und Senioren, sowie auch jüngere Personen, zu den beliebt gewordenen Tanznachmittagen ein. Internationale Tänze zu Melodien aus aller Welt sorgen für Bewegung, die mobil hält, und für Geselligkeit, die verbindet. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Daten: Ab 18. Januar 2019
jeweils vierzehntäglich am Freitagnachmittag
Zeit: 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Ort: Kath. Pfarreisaal Münchwilen
Leitung: Frau Marie-Luise Müller
Kosten: CHF 10.00 pro Nachmittag

Rückfragen an Alterskommission c/o Regina Bommer, Weinfelderstrasse 18,
9542 Münchwilen, Tel. 071 966 43 85, oder reginabommer@bluewin.ch



Clever essen schont die Umwelt

Schweizerinnen und Schweizer belasten beim privaten Konsum mit der Ernährung die Umwelt am stärksten. Rund 30 Prozent der Belastung entfallen auf Essen und Getränke – gefolgt von den Bereichen Mobilität und Wohnen. Ein bewusster Konsum von Fleisch trägt am meisten dazu bei, bei der Ernährung die Umweltbelastung zu senken.

Einkauf und Genuss von Nahrungsmitteln setzen sich aus vielen, oft täglichen Einzelentscheidungen zusammen. So bieten sich auch unzählige Möglichkeiten, eines bewussten Verhaltens. Wer an ein paar Regeln beim Einkaufen denkt, trägt sehr viel dazu bei, Umweltbelastung und Energieverbrauch bei der Ernährung zu senken – ohne dass der Genuss leiden muss:

- Weniger ist mehr. Kaufen Sie nur was Sie brauchen. So verhindern Sie, dass Nahrungsmittel verderben und im Abfall landen.
- Geniessen Sie regelmässig vegetarische Gerichte. Tierhaltung ist besonders ressourcenintensiv.
- Kaufen Sie saisonale Nahrungsmittel aus der Region. So können Sie Transporte mit dem Flugzeug, lange Lagerung und Kühlung sowie Produkte aus dem Gewächshaus vermeiden.
- Wählen Sie nach Möglichkeit Nahrungsmittel aus biologischem Anbau. Verschiedene Label informieren über die Nachhaltigkeit der Produkte.

Aufschluss über die Saison von Früchten und Gemüse bietet: bio-suisse.ch → Konsumenten → Publikationen.

Einen Überblick über verschiedene Label in der Schweiz: www.labelinfo.ch/. Dabei gilt die Faustregel: Die verbreiteten unabhängigen Labels setzen in der Regel höhere Standards als die firmeneigenen Labels.

Tipps rund um cleveres Konsumieren hat die Stiftung für ökologische Entwicklung, Biovision zusammengestellt: clever-konsumieren.ch.

Einige «nachhaltige» Rezepte sind zu finden unter: wirleben2000watt.com/ernaehrung/tipps/ und rezeptefürdiezukunft.com/.

Das Forum für nachhaltige Entwicklung hat Ideen und Beispiele in Schweizer Gemeinden und Kantonen in der Publikation «Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Ernährung» zusammengefasst: www.aren.admin.ch → Medien & Publikationen → Publikationen → Suche: Eingabe «Ernährung».

Weitere Informationen

In der Schweiz werden sogenannte Umweltbelastungspunkte (UBP) verwendet, um die Umweltbelastung in einer Ökobilanz zusammenzufassen und zu vergleichen. Dabei fließen Herstellung, Transport, Verpackung und Verzehr in die Beurteilung eines Produktes ein und lassen sich Aspekte wie Art des Energieverbrauchs, Landnutzung, Treibhausgasemissionen, Gesundheitsschäden oder Überdüngung berücksichtigen. Bei der Umweltbelastung durch die Ernährung ist besonders auffällig: Rund 60 Prozent fallen ausserhalb der Schweiz an. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass die Schweiz nur etwa die Hälfte des eigenen Lebensmittelbedarfs deckt. Ökobilanz mit UBP: esu-services.ch/de/projekte/iaa/

Tipps zum Energiesparen

Beratung rund um das Energiesparen im Haushalt, die Nutzung erneuerbarer Energien und Gebäudesanierungen erhalten Sie bei der Energieberatungsstelle in Ihrer Region:

Energieberatung Region Thurgie

Winterthurerstrasse 3
8370 Sirnach
Telefon 052 368 08 15



Für den Genuss saisonale Nahrungsmittel aus der Region sind weder lange Transportwege noch Gewächshäuser nötig.

PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

Pro Senectute Thurgau sagt Danke

Die Bevölkerung der Gemeinde Münchwilen hat sich an der Herbstsammlung von Pro Senectute Thurgau mit grosszügigen Spenden beteiligt und damit ihre Solidarität mit älteren Menschen zum Ausdruck gebracht. Viele SpenderInnen nutzten die Gelegenheit zu einem informativen Gespräch mit den SammlerInnen.

Die Erträge der Herbstsammlung leisten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Selbstbestimmung älterer Menschen. Mit ihnen wird seit vielen Jahren hauptsächlich das kostenlose Beratungsangebot für ältere Menschen und ihre Angehörigen finanziert. In acht regionalen Beratungsstellen erhalten diese in schwierigen Lebenssituationen unkompliziert und unentgeltlich Hilfe und Unterstützung, um ihre Probleme nachhaltig zu bewältigen. Dieses Beratungsangebot ist nur dank den grosszügigen Spenden aus der Bevölkerung dauerhaft möglich.

Ein ganz grosser Dank geht auch an die fleissigen SammlerInnen.

Pro Senectute Thurgau: Evelyne Büchi, Regionalvertretung